

Schule Kielortallee - 3. Elternrat-Sitzung zusammen mit dem Elternausschuss, schulöffentlich

Protokoll

Datum:

15.04.2015

Ort:

Lehrerzimmer

Teilnehmende:

ER-Vollmitglieder (6 von 9): Gesa Ruddigkeit, Anselm Gaupp, Thorsten Peters, Ana Stratil, Wiebke Flegel, Michael Osterburg

ER-Ersatzmitglieder (2 von 6): Kristina Sander, Sören Brunkhorst

EA: Knut Benzer, Oliver Gallina, B v Sanderstreben, Margit Höfemann, Stefanie Skoluda, Anke Kropermoor, Katrin Yörenc,

weitere 3 Eltern und der Schulleiter Herr Behrens

Der Inhalt dieses Protokolls gilt als zutreffend, wenn ihm nicht spätestens nach 5 Werktagen widersprochen wird.

Verteiler: gesamter Elternrat, Elternausschuss Schulleitung, Kiju-Leitung, nach Freigabe einsehbar auf www.elternrat-kielortallee.de

Themen:

Aktueller Infostand: Umzug, Essen, Musikkiste, Schulbibliothek
Aktueller Infostand: Sanierung + Bericht aus der GBS-Gruppe
Berichte aus weiteren Konzeptgruppen und Gremien
Bericht vom Inklusionsgespräch
Flüchtlingskinder und die Kielortallee – bald ein Thema?
Schulschwimmen, Stand und nächste Schritte
Termine
Sonstiges, Schulverein

Moderation:

Gesa Ruddigkeit

TOP

Inhalt

1) Umzug, Essen, Musikkiste und Schulbibliothek

Abriss

Herr Behrens berichtete zum Stand der Dinge: der Abriss der Mehrzweckhalle hat begonnen und liefert einen guten Eindruck von den Belastungen, die entstanden wären, wenn die Schule nicht umziehen würde.

Die ALS wird momentan hergerichtet. Auch der Schulhof wird noch etwas umgestaltet und Geräte werden angeschafft.

Ende Mai/Anfang Juni soll es dort einen „Tag der offenen Tür“ geben, bei dem die Eltern die neue Schule erkunden können.

Ob es am alten Standort eine „Abrissparty“ geben kann, muss mit den Unternehmen geklärt werden.

Eine Elternbeteiligung beim Umzug selbst sollte direkt mit den Klassenlehrern abgestimmt werden.

→ Der Umzug soll in der 29.KW (Mo, Di, Mi vor Beginn der Ferien) stattfinden.

Essen

Die Frage der zukünftigen Essensorganisation ist noch nicht endgültig abgeschlossen, aber Herr Wolters (Schulleiter des Kaifu-Gymnasiums) stellt in Aussicht, das Essen in 2 Schichten in der Schulkantine würde funktionieren. Ebenfalls noch nicht abschließend geklärt ist der Caterer. Mamas Canteen möchte gern weiterkochen (in der Kielortallee) und dann das Essen zur ALS transportieren.

Das Abosystem ist durch die Behörde untersagt worden und wird durch ein Chipsystem ersetzt.

Ein großes Problem ist für Mamas Canteen die Zahlungsmoral der Eltern – ca. 20-30 Essen täglich bleiben unbezahlt! Es gibt aber auch Kritik der Eltern an funktionalen Defiziten des aktuellen Bezahlfverfahren.

→ Vorteil des Chipsystems: es wird nur abgebucht, was tatsächlich gegessen wird.

→ Herr Behrens konnte das umstrittene „Fingerprintsystem“ eindeutig ausschließen.

Die Vorschüler essen weiterhin in ihren Containern.

Musikkiste

Ein Problem bereitet weiterhin der Betrieb der Musikkiste, zumindest in der Zeit vor 16:00, da der Ganztagsbetrieb Vorrang hat. Für die Zeit des Schulbetriebs in der ALS (ca. 1 1/2 Jahre) müssen für die Musikkiste externe Räumlichkeiten gefunden werden. Herr Behrens bemüht sich weiterhin um Kooperationen bzw. Räume. In diesem Punkt werden weiterhin alle Beteiligten zu Ideen und Mithilfe gebeten.

Schulbibliothek

Ebenfalls problematisch erscheint aus Sicht von Herrn Behrens derzeit die Aufrechterhaltung der Schulbibliothek am neuen Standort. Dieses wurde intensiv diskutiert und es gibt verschiedene Ideen von Eltern und Lehrern (z.B. den Umbau der Regale zu Rollcontainern).

→ Es wurde deutlich, wie wichtig den Eltern die Weiterführung der Bibliothek ist.

2) Sanierung und Bericht aus der GBS-Gruppe

Sanierung

Ein Nachbar versucht weiterhin juristisch die Sanierung der Schule zu verzögern. Zum Stand der Auseinandersetzung bzw. den Verhandlungen zwischen ihm und der Behörde gibt es allerdings z.Zt. nicht neues.

Bau-Gruppe

Die Bau-Gruppe soll wegen der jetzt kürzeren Bauzeit bald wieder starten (z.B. für Fragen der Möblierung)

Herr Behrens stellt die neuen „Regel“-Poster vor, die für Vormittag und Nachmittag gelten und durch einen Vater gestaltet wurden. Sie werden an allen relevanten Orten im Gebäude aufgehängt. Die Poster finden vor allem bei den Kindern großen Anklang.

Demokratie üben

Zukünftig tagt ein „Kinderparlament“ für alle Jahrgänge. 38 Klassensprecher treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat. Herr Behrens berichtet von einem ersten sehr positiven Treffen. Darüber hinaus soll es 2x jährlich eine Vollversammlung geben.

→ Diese Partizipation der Schüler findet große Zustimmung.

3) Bericht aus anderen Gremien

Kreiselternrat (KER)

Gesa berichtete von der letzten KER-Sitzung an der Ida-Ehre-Stadtteilschule mit dem Themenschwerpunkt „Elternbeteiligung“.

Dort ersetzen derzeit in einer Versuchsphase Berichtszeugnisse die klassischen Schulnoten. Ob das eine Idee auch für uns sein kann wurde intensiv diskutiert. Insbesondere der Übergang an die weiterführenden Schulen wurde hier angesprochen. Ebenfalls problematisch erscheint die Anerkennung von Berichtszeugnissen bei Umzug in andere Bundesländer und auch die Akzeptanz im Ausland. Nicht einmal im Bereich der Grundschule gibt es hier Einheitlichkeit.

→ Wie der Elternrat sich zu dieser Idee positioniert, soll in einer nächsten Sitzung weiter diskutiert werden.

Die Situation an unserer Schule sieht konkret so aus: in der 1 und 2. Klasse werden keine Noten vergeben, in der 3 besteht ein Individualrecht der Eltern auf eine klassische Note zusätzlich zum Berichtszeugnis, in der 4. Klasse gibt es Noten.

Herr Behrens berichtete, dass die Leistungsrückmeldungs-Diskussion läuft und in Jahrgangsstufe 2 das sogenannte „Kompetenzraster“ ausprobiert wird. Dieses wird derzeit in der Lehrerschaft kontrovers diskutiert.

→ Grundsätzliches Ziel ist, dass die Kinder sich nicht untereinander, sondern nur mit sich selbst vergleichen sollen. Im diesem Zusammenhang werden z.B. auch die Lernvereinbarungen von vielen Eltern als sehr wertvoll und motivierend empfunden.

Bezirkselfternausschuss (BEA)

Thorsten Peters verwies auf die nächste Sitzung des BEA mit dem Schwerpunktthema „GBS“. Im Vordergrund steht die bessere Verzahnung und Vor- und Nachmittag und das Zusammenwachsen von Lehrern und Erzieher, welches an unserer Schule schon recht gut funktioniert. Stefan Clotz, ein Vater unserer Schule, wird von seinen Erkenntnissen an 6 Pilotenschulen berichten.

Von der Initiative „Guter Ganztag“ (geplante Volksinitiative und Volksentscheid) wurde Infomaterial verteilt. Hier der Link mit weiteren Informationen:

<http://www.guter-ganztag.de>

4) Bericht vom Inklusionsgespräch

Eine Expertengruppe u.a. aus Behördenvertretern hat verschiedene Schulen (bisher 9) besucht und Interviews geführt. An unserer Schule haben vom ER Thorsten Peters und Ana Strastil teilgenommen.

Es fanden Schulleiter- und Förderteam-Interviews statt, aber darüber hinaus auch Unterrichtsbesuche. Positiv wurde an der Kielortallee die „Kultur des Miteinanders“ hervorgehoben.

→ Für die Schulleitung liegt der Schlüssel für eine gelingende Inklusion primär in der konsequenten Weiterentwicklung des Unterrichts.

5) Flüchtlingskinder an der Kielortallee

Durch die Enge im Stadtteil, aber auch z.B. durch den von Anwohnern erzwungenen Baustopp der Unterkunft an den Sophienterrassen, gibt es derzeit keine Flüchtlingsfamilien im näheren Umkreis unserer Schule. Daher ist diese Problematik (noch) nicht akut.

Zu diesem Thema wird auf das Protokoll der BEA-Sitzung vom 26.03.15 mit vielen Hintergrundinformationen zum Thema Flüchtlingskinder hingewiesen:

<http://www.lea-hamburg.de/data/eimsbuettel/2015-03-26-protokoll-bea-eimsbuettel.pdf>

6) Schulschwimmen

Die Organisation des Schulschwimmens funktioniert nur „so einigermaßen“. Die Schule ist gezwungen, die Begleitung durch Erzieher des Nachmittags zu organisieren. Diese Begleitung wird derzeit aus Schulmitteln finanziert (was zu Lasten anderer Aufgaben geht) und das ist nicht in unserem Sinne.

Darüber hinaus ist weiterhin die Qualität des Schwimmunterrichts zweifelhaft. Auch die Verpflichtung zur Inklusion wird nicht eingelöst. Das ist absolut inakzeptabel.

→ Es ist geplant, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Qualität und Inklusion im Schwimmunterricht“ zu bilden (Dirk Röper, Michael Osterburg, Tatjana Morgenthal, Gesa Ruddigkeit).

Die Ergebnisse sollen zunächst direkt mit Frau Kaders (LI) im kleinen Kreis besprochen werden.

→ Der ER fordert einen Bustransfer wie an anderen Schulen und diesbezüglich eine Veränderung der Weggrenzen bzw. Berechnungen.

8) Termine

Das traditionelle Essen von Lehrern und Elternrat soll in der letzten Schulwoche vor dem Umzug stattfinden. Die Idee, dieses Essen gemeinsam mit Elternausschuss und Nachmittagserziehern stattfinden zu lassen, fand bei Elternrat, Elternausschuss und Schulleitung großen Anklang und wurde einstimmig angenommen.

Der Elternrat strebt an, zukünftig Sitzungstermine für das ganze Jahr im Voraus festzulegen.

Nächste Termine: ER-Arbeitssitzung (ER-intern): 05.05.2015, ER-EA-schulöffentlich: 24.06.2015

9) Schulverein

Der Schulverein sucht einen neuen Vorsitzenden. Michael Osterburg stellt sich für dieses Amt zur Verfügung.

Protokoll erstellt von Anselm Gaupp, 25.04.2015